

TERMINE

■ Betriebsrätevorsitzende

am 12. Oktober, 8.30 Uhr
Kulturhaus Osterfeld

■ AK Angestellte

am 18. Oktober, 17 Uhr
DGB-Haus Karlsruhe

■ Ortsvorstand

am 19. Oktober, 8.30 Uhr
im IG Metall-Büro

■ AK ReferentInnen

am 22. Oktober, 17 Uhr im
IG Metall-Büro

■ Vertrauensleute

23. Oktober, 17 Uhr
DGB-Haus Karlsruhe

■ Ortsjugendausschuss

Am 24. Oktober, 18 Uhr
DGB-Haus Karlsruhe

■ FrauTotal

am 25. Oktober, 8.30 Uhr
im IG Metall-Büro

■ AK Tarif Edelmetall

am 29. Oktober, 13.30 Uhr
im IG Metall-Büro

KURZ GEMELDET

Mapal WWS

Nachdem die Verhandlungen mit der Geschäftsleitung in Pforzheim über den Abschluss eines Anerkennungstarifvertrags ins Stocken gerieten, gab es jetzt ein Gespräch auf Konzernebene unter Einbeziehung der IG Metall Aalen und Pforzheim sowie dem Konzernchef Herr Dr. Kress über das weitere Vorgehen in Sachen Tarif. Dabei verständigte man sich darauf die Tarifverhandlungen wieder aufzunehmen.

Verabschiedung

Nach über 21 Jahren bei der IG Metall und neun Jahren beim DGB-Rechtsschutz wurde unsere Kollegin **Ellen Hartmann** am 7. September in die Ruhephase der Altersteilzeit verabschiedet. Wir bedanken uns bei Ellen für die tolle Arbeit in all diesen Jahren.

Crane will Standort schließen

EIN KONZEPT ZUR FORTFÜHRUNG MUSS HER

Betriebsrat und IG Metall kämpfen für den Erhalt der 60 Arbeitsplätze.

Die Nachricht der US-amerikanischen Konzernleitung von Crane, dass sie das Werk in Pforzheim zum Jahresende schließen wollen, traf die Beschäftigten wie ein Hammer den Amboss.

Ohne weitere Erläuterungen wollte die Geschäftsleitung gleich mit dem Betriebsrat über einen Sozialplan verhandeln.

IG Metall und Betriebsrat haben sofort das IMU-Institut eingeschaltet, um ein Fortführungskonzept zu erarbeiten, das den wirtschaftlichen Erfolg für die

nächsten Jahre sicherstellen kann. Für die teils über Jahrzehnte bei Crane Resistoflex-Beschäftigten wäre die Schließung des Standort-

tes ein Katastrophe. Pforzheim hat ohnehin schon seit Jahren die höchste Arbeitslosenrate in Baden-Württemberg. ■



Fertigung bei Bystronic Lenhardt wird nicht ausgelagert

Beschäftigte fordern weiter den Abschluss eines Anerkennungstarifvertrags.

Schon seit einiger Zeit wurde bei Bystronic Lenhardt darüber spekuliert, ob große Teile der mechanischen Fertigung ausgelagert

werden sollen. Daraufhin schaltete der Betriebsrat zusammen mit der IG Metall einen Rechtsanwalt und das IMU-Institut ein, um

durch ein Gutachten zu untermauern, dass es zur eigenen Fertigung keine vernünftige wirtschaftliche Alternative gibt.

Da bei Lenhardt bislang kein Tarifvertrag gilt und es im Jahr 2012 auch noch keine Entgelterhö-

hung gab, machte der Betriebsrat Druck und lehnte die Überstunden für September größtenteils ab.

Der Termin für die Einigungsstelle stand schon fest, als sich die Geschäftsleitung dann doch noch deutlich bewegte. Die mechanische Fertigung bleibt am Standort Hamberg, die Entgelte werden ab September erst um zwei Prozent und dann ab Januar nochmals um drei Prozent erhöht. Die Forderung nach einem Anerkennungstarifvertrag steht noch im Raum. ■



Antikriegstag 2012

Der DGB Pforzheim gedachte mit einer Kranzniederlegung am Mahnmahl für die Opfer des Nationalsozialismus an den Überfall der deutschen Wehrmacht am 1. September 1939 auf Polen und den damit verbundenen schrecklichsten Krieg der Menschheitsgeschichte. Der stellvertretende DGB-Vorsitzende Wof-Dietrich Glaser machte aber auch deutlich,



dass Rüstung auch in der Gegenwart tödlich ist. So verhungert alle 13 Sekunden ein Mensch auf dieser Erde, während jährlich mehr als 1500 Milliarden Dollar für Rüstung ausgegeben werden. ■

Impressum

IG Metall Pforzheim
Jörg-Ratgeb-Straße 23
75173 Pforzheim
Telefon 072 31 - 157 00
Fax 072 31 - 15 70 50
E-Mail pforzheim@igmetall.de

Internet:
► www.pforzheim.igm.de
Redaktion:
Martin Kunzmann (verantwortlich), Arno Rastetter